



Kinderzeichnungen aus Theresienstadt

Referentin: Sarah Kass

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 Uhr

Aula des Pelizaeus-Gymnasiums

Zur Zeit des Nationalsozialismus diente die ehemalige Garnisonsstadt in der Nähe von Prag für mehr als 140.000 Menschen als Ghetto. Unter diesen Menschen in Theresienstadt waren 15.000 Kinder. Ihre Zeichnungen, die sie dort angefertigt haben, sind das Einzige, was heute noch an sie erinnert. Erwartet man bei den Kinderzeichnungen aus Theresienstadt, dass sich das grausame Leben im Ghetto in den Zeichnungen widerspiegelt, so irrt man...



Sarah Kass, geb. 1980, studierte Diplompädagogik an der Universität Paderborn und war bisher an verschiedenen Schulen und pädagogischen Einrichtungen tätig. Zurzeit schreibt sie an der Universität Paderborn ihre Dissertation im Bereich der Erinnerungskultur. Außerdem arbeitet sie freiberuflich für "Die Stiftung", die Jugendlichen aus NRW Reisen nach Auschwitz finanziell ermöglicht. Frau Kass bereitet die TeilnehmerInnen mit ihrem Projekt "Ein Koffer für die Kinder in Auschwitz" auf diese Gedenkstättenfahrt vor.

Im Anschluss an den Vortrag wird das Projekt „Ein Koffer für Kinder in Auschwitz“ Interessierten vorgestellt.

Weitere Informationen: www.sarah-kass.de

Seite der Stiftung: www.erinnern-ermoeglichen.de